



Wirtschaftskommentar

ifo-Geschäftsklima stürzt im April 2020 auf Allzeittief

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Die Rückkehr zur Normalität ist ein langer und steiniger Weg“

Köln, den 24. April 2020

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, ist das ifo-Geschäftsklima im Umfeld der Coronakrise im April 2020 auf 74,3 Punkte zurückgegangen und verzeichnet damit den niedrigsten jemals erhobenen Wert. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der erneute Einbruch des ifo-Index sollte nicht erstaunen. Der zur Eindämmung der Corona-Pandemie notwendige, wochenlange Lockdown setzt der Wirtschaft schwer zu. Hinzu kommt eine große Unsicherheit darüber, wie sich die Volkswirtschaften und Märkte rund um die Welt in den nächsten Monaten entwickeln werden. Prognosen gestalten sich im aktuellen Umfeld als schwierig, da die Historie vergangener Wirtschaftszyklen keine Hinweise darauf liefert, was ein exogener Schock dieser Art für die Weltwirtschaft bedeutet. Es fehlt einfach an Präzedenzfällen. Zuversichtlich stimmt, dass wir aktuell ein ‚whatever it takes‘ von Politik und Notenbanken erleben, das in der Geschwindigkeit, Ausmaß und Format betrifft – ihresgleichen sucht. Zudem haben sich im Vorfeld der Pandemie trotz der vorausgegangenen langen Aufschwungphase kaum ökonomische Ungleichgewichte aufgebaut. Sollte ich mit meiner Einschätzung Recht behalten, dass wir auf globaler Ebene kurz vor dem Höhepunkt der Virus-Ausbreitung stehen und in nächster Zeit Ausgangsbeschränkungen vielerorts schrittweise gelockert werden und sich das soziale und wirtschaftliche Leben normalisiert, dürfte in der zweiten Jahreshälfte ein zwar nicht

überbordender, aber dennoch überdurchschnittlicher Aufholprozess einsetzen, der bis weit in das Jahr 2021 hineinträgt. Dieses Szenario sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir von einer Rückkehr zur Normalität noch weit entfernt sind. Auf dem Weg dorthin erwarten uns vermutlich noch viele Stolpersteine.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann (51) ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 26,8 Mrd. Euro und über 3.500 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.